

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 125,00 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 069 8062 9896
Telefax: 069 8062 9889
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2020

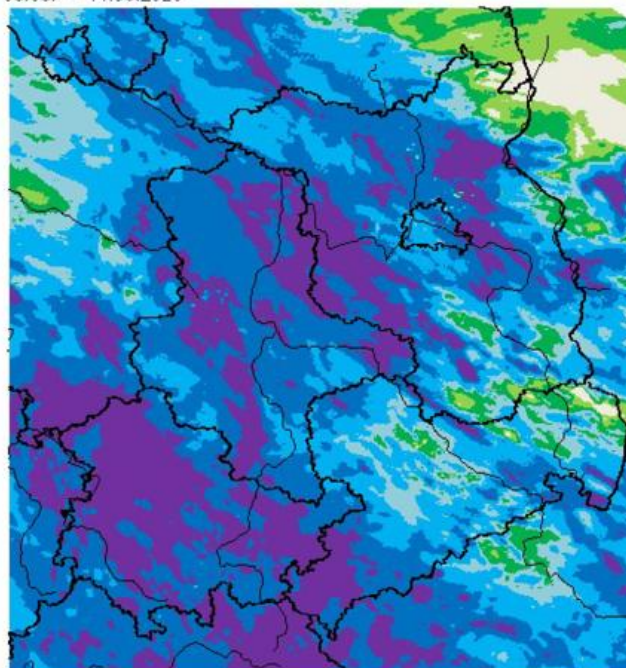
Woche: 08.06.20 bis 14.06.20

Nummer: 24

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage: Nachdem in der Nacht zum Montag eine Front mit letztem Regen die Oder-Neiße-Linie ostwärts überquert hatte, begann die 24. Kalenderwoche 2020 zunächst mit ruhigem Zwischenhocheinfluss. Im Tagesverlauf bildeten sich ausgehend vom Harz über der Mitte Sachsen-Anhalts und bis ins westliche Brandenburg hinein einzelne kurze und mengenmäßig unbedeutende Schauer. Sonst war es trocken. Die Temperatur erreichte Höchstwerte zwischen 17 und 22 Grad C, in städtischen Gebieten auch etwas mehr. In der Nacht zum Dienstag waren im Vogtland und Westerzgebirge ein paar Tropfen Regen oder Sprühregen zu registrieren, aber sonst hielt das niederschlagsfreie Wetter zunächst an. Südwestlich des Berichtsgebietes aktivierte sich im Tagesverlauf eine Luftmassengrenze und weitete ihren Einfluss auch auf Thüringen, Westsachsen und Teile Sachsen-Anhalts aus. Hier kam es zu gebietsweisem Regen, der –teils schauerartig verstärkt– im Vogtland und Westerzgebirge Mengen zwischen 10 und nicht ganz 20 mm brachte, während es in den anderen Regionen zwischen wenigen Zehnteln und bis zu 5 mm variierte. Die Zugrichtung des Niederschlages war ungewöhnlich von Südost nach Nordwest, weil das dominierende Druckgebilde ein Höhentief über Frankreich war. Mit dieser Strömung, die auch am Mittwoch und Donnerstag anhielt, weil das Tief seine Lage nur wenig veränderte, wurde allmählich feuchte Warmluft advehiert. Dadurch stiegen die Temperaturwerte ein wenig. Gleichzeitig weitete sich das Schauerpotenzial bis zum Donnerstag auf das gesamte Berichtsgebiet aus, so dass bis Donnerstagabend nahezu alle Regionen Niederschlagsmengen in messbarer Höhe verzeichneten. In der Nacht zum Freitag war lediglich im Ost- und Nordharz noch eine größere Schauerzelle aktiv, die jedoch auch bis zum Sonnenaufgang ihren Lebenszyklus vollendet hatte, so dass in der feuchten atmosphärischen Grundschicht beinahe überall Nebel oder Hochnebel ausgebildet hatte. Nur Südthüringen und die sächsischen Mittelgebirge mit ihren nördlichen Vorlandregionen zeigten Sonnenschein. Der Nebel hob sich im Vormittagsverlauf an und wurde zu Quellwolken umgebaut, die stellenweise auch wieder recht rasch schauerträchtig wurden. So waren die ersten Niederschläge am späten Vormittag in Sachsen und im südlichen Brandenburg längs der Spree zu beobachten. Zwischen Spree und Elbe zogen diese Schauer nordostwärts. Meist war deren Intensität noch schwach, aber punktuell waren auch hier schon Stundensummen von 10 und mehr mm im Radarbild erschienen. Am Sonnabend waren dann auf der von den Schauern des Vortages „angefeuchteten“ Bahn schon in den frühen Vormittagsstunden entwicklungsgünstige Verhältnisse für neue Schauer entstanden und da die Atmosphäre bei weiterer bodennaher Warmluftzufuhr (Sonnabend Höchstwerte zum Teil über 33 Grad C) insgesamt labil geschichtet blieb, schossen die Quellwolken rasch in die Höhe und bildeten binnen kürzester Zeit massive gewittrige Schauer mit Starkregen, Hagel und Sturmböen. Am Nachmittag war dieser Prozess überall im Gang und insbesondere in Brandenburg und Sachsen-Anhalt auch großflächig anzutreffen, während in Thüringen und Sachsen zunächst eher punktuelle Ereignisse registriert werden konnten. Zumindest in Thüringen sollte sich das aber noch am Sonnabendabend ändern. Auch hier waren dann vielerorts Starkniederschlagsereignisse festzustellen. Insgesamt waren in den stärksten Niederschlagsereignissen Stundensummen zwischen 20 und über 50 mm gemessen worden. An ein paar Orten in Sachsen-Anhalt summierten sich die Güsse auf Werte von über 100 mm in 24 Stunden. So waren es in Weferlingen 134,3 mm, in Klein Germersleben 133,4 und in Drewitz bei Burg 100,4 mm. Die höchste Tagessumme in Thüringen wurde in Behringen am Hørselberg mit 92,3 mm gemessen und auch am westlichen Rand des Flämings in Brandenburg war man in Linthe (88,5 mm) und Brück-Gömnigk (81,9 mm) gut dabei. In Sachsen ragt mit 71,7 mm Strauch an der Grenze zu Brandenburg heraus. Auf der anderen Seite gab es mit 0,0 mm einige Orte Südthüringen und der Uckermark, aber auch vereinzelt nahe Chemnitz und im Nordteil des Landkreises Görlitz. Zwischen den Extremen gab es aber alle Größenklassen. In den schon angesprochenen von großflächigerem Niederschlag betroffenen Regionen waren es zwischen 30 und 60 mm in 24 Stunden. Am Sonntag zog sich die Niederschlagstätigkeit bei unveränderter Wetterlage auf die Regionen südwestlich der Elbe zurück und klang in der Nacht zum Montag über Thüringen ab. Im zentralen Thüringer Becken sind dabei an mehreren Orten nochmals Tagessummen von über 50 mm aufgetreten, so dass es auch hier Messstellen gibt, die

Wochensumme Niederschlag
08.06. – 14.06.2020



0,5 2,0 5,0 10,0 25,0 50,0 mm
Deutscher Wetterdienst, (erstellt 15.6.2020 8:13 UTC)
Geobasisdaten © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)



insgesamt nahe an die 100 mm herankommen. Die hohen Niederschlagsmengen in den einzelnen Orten sind insbesondere dadurch entstanden, dass die Schauerzellen ideale atmosphärische Entwicklungsbedingungen (labile Schichtung, ausreichende Luftfeuchte, dynamische Hebung und bodennahe Überhitzung) fanden und durch den sehr schwachen atmosphärischen Grundstrom kaum bewegt wurden. Durch die Eigendynamik der Wolken bildeten sich aber lokal massive Böen aus. Insgesamt war die 24. Kalenderwoche um 0,5 bis 2,8 K zu warm. Die Sonne zeigt sich nur in der Uckermark in normaler Dauer. Sonst waren es meist nur 50 bis 85 Prozent der üblichen Zeit. Die Niederschlagsverteilung hielt alles parat, was zwischen 20 und mehr als 700 Prozent der normalen Wochensumme lag. Neben ein paar Orten unter 5 mm waren aber verbreitet mehr als 10 bis 20 mm gefallen und etliche Regionen wiesen über 50 mm auf, wie auch das Bild bestätigt. Die oben genannten Spitzenwerte sind dabei punktuell oder allenfalls kleinräumig zu sehen.

Boden: Die Wochensumme der potenziellen Evapotranspiration lag verbreitet zwischen 20 und 35 mm und damit in den allermeisten Regionen unterhalb des Niederschlagssumme, so dass zumindest die Klimatische Wasserbilanz seit längerem wieder mal vielerorts positive Werte aufwies. Da die Niederschläge schauerartig und teils mit sehr hoher Intensität in kurzer Zeit fielen, haben sie gebietsweise wild abfließendes Wasser mit erodiertem Bodenmaterial ausgelöst. Ein Großteil so gefallenen Wassers ist nicht im Boden angekommen und angesichts der meteorologischen Vorgeschichte kann auch nicht von einer durchgreifenden Entlastung der Bodenfeuchtesituation gesprochen werden. Eigene Beprobungen zeigen, dass selbst Mengen um 10 mm Regen nur in den oberen 5 bis 10 cm des Bodens nennenswerte Bodenwasserzuwächse auslösten. Die Bodentemperatur stieg von 15 bis 21 Grad am Wochenbeginn in den Schichten bis 10 cm Tiefe auf 20 bis 26 Grad C am Wochenende an. In 20 cm Tiefe und darunter war der Anstieg gebremster, aber auch in 50 cm Tiefe wurde vereinzelt die 20 Grad-C-Marke erreicht.

Pflanze: Die Entwicklungsbedingungen der Pflanzen waren thermisch betrachtet weiterhin günstig. Zwar fehlte oft die ausreichende Wasserversorgung, aber die Schauer am Wochenende haben zumindest gebietsweise Linderung verschafft. Durch die Intensität der konvektiven Wettererscheinungen ist in manchen Getreidebeständen Lager zu sehen. Ansonsten befinden wir uns am Übergang von Früh- zum Hochsommer, denn der Liguster blüht, die ersten Süßkirschen sind genussreif und auch bei den Heidelbeeren kann man schon zulangen, wenn es auch verhältnismäßig kleine Früchte sind.

Arbeitsprozess: Heuwerbung war stellenweise möglich. Ansonsten war teilweise Pflanzenschutz im Hinblick auf Insekten nötig und ab dem Wochenende mussten mancherorts Aufräumarbeiten nach den unwetterartigen Regenfällen durchgeführt werden, dabei wurden auch off-site-Schäden durch Erosionsereignisse beseitigt.

Ausblick: Wolkig bis heiter, teils noch sonnig beginnt der Mittwoch und er bleibt trocken. Nur in Thüringen und im Südwesten Sachsen-Anhalts kann es am Nachmittag einzelne Schauer und Gewitter geben. Ebenso im Bergland Sachsens. Der Donnerstag beginnt wolkig örtlich auch sonnig. Im Tagesverlauf verdichten sich die Wolken und von Südwesten her entwickelt sich eine gewisse Schauertätigkeit, zum Abend hin sind einzelne Gewitter möglich. Der Freitag wird regnerisch ab dem Nachmittag, Abend wird der Niederschlag schauerartig und Gewitter sind möglich. Auch am Samstag ist es wechselhaft mit vielen Wolken, etwas Sonne, Schauern und Gewittern. Sonntag und Montag zeigt sich die Sonne schon etwas länger bzw. öfters aber es kommt örtlich trotzdem zu einzelnen Schauern und Gewitter. Sonnig bis heiter geht es am Dienstag weiter. Vereinzelt örtliche Schauer können nicht ausgeschlossen werden.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 08.06.20 bis 14.06.20

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	17.8	2.0	23.6	13.0	11.7	27.3	55.8	66.3	497.3	20.8	3.4
Neuruppin	50	17.8	1.9	24.7	12.0	10.6	(43.4)	(83.0)	43.4	332.2	24.5	2.1
Angermünde	56	18.0	2.3	25.0	12.1	11.0	53.1	102.5	7.8	58.8	25.3	3.2
Potsdam	81	18.3	2.1	24.3	13.2	11.9	35.9	69.4	23.9	173.2	22.1	3.0
Berlin-Schf.	47	19.1	2.7	25.1	13.6	11.5	38.7	73.9	29.4	221.8	26.1	3.5
Lindenberg	98	19.0	2.7	25.3	13.8	12.7	50.0	96.8	31.5	236.7	26.9	2.2
Cottbus	69	19.5	2.8	25.8	13.7	11.6	39.9	77.3	2.5	20.5	31.9	2.2
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	17.7	2.0	23.6	12.2	11.2	48.2	95.0	31.2	244.2	22.8	2.9
Gardelegen	47	17.8	2.0	23.5	12.3	11.2	34.1	70.0	29.3	246.0	21.3	1.9
Magdeburg	79	18.4	2.4	23.9	13.5	11.6	31.6	61.5	46.3	347.7	24.0	2.2
Harzgerode	404	15.6	1.9	21.0	10.7	9.8	24.7	53.6	25.8	202.5	18.0	2.3
Jessnitz	74	18.2	1.4	24.4	12.7	10.4	(28.3)	(55.8)	22.8	154.2	24.9	2.6
Wittenberg	105	18.4	2.1	(24.3)	13.7	12.7	(26.9)	(54.4)	63.4	507.1	24.9	2.7
Bernburg	84	18.1	1.8	24.5	12.9	11.8	26.6	53.5	35.5	293.8	24.9	2.5
Kreipitzsch	246	16.9	0.7	22.2	12.6	10.5	26.6	54.8	40.7	289.4	21.0	2.3
Thüringen												
Artern	164	17.8	1.9	23.5	12.8	10.6	26.9	55.4	12.7	105.9	25.5	2.8
Leinefelde	356	16.1	1.9	21.3	11.2	10.3	31.0	66.5	71.6	456.4	19.9	2.1
Erfurt-Binders.	312	16.2	1.1	20.8	11.8	10.0	28.0	57.8	67.3	493.4	18.2	2.5
Gera-Leumnitz	311	16.3	1.1	21.3	12.0	10.5	27.1	57.6	30.2	210.3	15.2	2.4
Meiningen	450	15.5	1.0	20.5	11.0	9.3	31.8	69.2	12.5	87.9	20.9	2.9
Neuhaus	845	12.7	0.5	16.0	10.1	8.3	(22.8)	(53.2)	45.4	230.2	8.2	2.7
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	227	18.2	1.9	23.3	13.6	11.8	27.7	58.2	12.8	89.3	19.6	2.5
Goerlitz	238	17.8	2.0	23.7	11.8	10.6	32.9	66.5	4.5	30.6	21.7	2.4
Leipzig-Schkeu.	131	17.9	1.8	23.7	12.7	10.9	29.7	60.1	28.8	237.0	23.2	2.5
Oschatz	150	18.4	2.3	24.5	13.1	11.5	26.1	52.6	2.4	20.5	23.3	2.1
Plauen	386	15.5	0.7	20.6	11.2	10.8	25.3	59.1	79.5	559.8	14.1	1.7
Chemnitz	418	16.5	1.6	20.8	12.4	11.1	33.6	72.7	13.9	85.1	16.0	2.3
Nossen	308	17.6	2.1	22.0	13.3	11.8	32.5	69.1	(10.5)	(68.4)	19.4	2.0
Dresden-Hoster.	114	18.8	2.1	24.2	13.2	10.7	29.7	62.4	32.6	241.3	22.3	2.4

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C; DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K; TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C; TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C; TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C; SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h; in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert; NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24); VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm; MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 08.06.20 bis 14.06.20

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	15.5	16.7	16.4	15.7	19.7	21.2	19.5	20.7	21.3	20.9	19.5	27.3	31.7	24.1
Neuruppin	14.9	16.7	16.4	17.0	19.9	19.9	19.9	21.0	23.4	22.1	22.1	27.8	30.8	25.7
Angermuende	16.0	16.4	15.9	16.9	19.7	20.6	20.5	21.8	24.1	21.0	23.0	27.9	31.0	26.0
Potsdam	16.2	17.2	16.4	16.6	20.2	21.3	20.2	22.8	21.1	22.3	20.4	26.9	30.5	25.9
Berlin-Schf.	17.4	18.4	17.1	17.2	20.9	21.8	21.0	22.3	23.1	22.9	21.6	28.0	31.8	26.2
Lindenberg	16.4	17.7	16.9	17.4	21.2	22.5	20.6	22.0	22.1	22.6	22.3	28.3	34.0	25.5
Cottbus	16.0	17.2	18.3	19.4	21.6	23.5	20.7	22.2	21.4	23.6	24.0	29.2	33.9	26.3
Seehausen	15.2	17.1	16.8	16.3	19.4	19.9	19.4	20.5	23.5	22.6	19.2	27.2	26.8	25.4
Gardelegen	15.2	16.7	17.5	15.7	19.6	20.7	19.4	20.3	22.7	22.8	18.5	27.1	29.1	24.0
Magdeburg	15.8	16.8	17.7	16.0	20.5	22.2	19.8	21.6	22.6	22.2	20.2	28.2	30.4	22.2
Harzgerode	12.2	12.8	14.4	13.6	18.7	20.4	17.1	18.0	18.1	19.4	17.0	24.4	29.6	20.2
Jessnitz	14.9	16.2	17.0	16.7	20.2	23.0	19.4	22.6	21.6	20.9	21.1	28.2	33.0	23.4
Wittenberg	15.6	17.0	17.0	17.1	20.5	22.2	19.7	21.3	(21.7)	22.0	21.8	27.5	32.2	23.8
Bernburg	15.2	16.3	17.5	16.1	20.2	22.6	19.0	21.8	22.3	22.8	20.6	28.7	33.7	21.6
Kreipitzsch	14.4	14.4	14.5	14.3	20.2	22.0	18.5	20.8	20.4	18.7	17.5	27.0	30.5	20.5
Artern	14.8	15.9	15.7	15.8	20.5	22.7	19.1	22.4	20.4	20.7	19.4	27.6	32.5	21.7
Leinefelde	13.0	13.6	14.5	14.5	18.9	21.1	17.3	18.1	19.4	18.2	18.1	25.4	29.1	20.5
Erfurt-Binders.	13.8	13.7	13.3	13.7	19.4	21.5	18.0	19.3	19.0	16.0	16.2	25.7	28.8	20.6
Gera-Leumnitz	13.7	13.4	13.6	13.9	19.6	21.7	18.1	19.1	19.3	17.7	16.7	26.4	29.7	20.5
Meiningen	12.3	12.7	12.3	13.2	19.2	21.3	17.3	18.1	16.4	16.5	17.7	26.0	28.0	20.9
Neuhaus	9.4	10.0	9.2	10.5	16.5	18.3	15.1	12.5	12.9	10.3	12.9	22.0	24.0	17.3
Dresden-Klotzs.	15.3	16.5	16.2	17.6	20.5	22.1	19.3	19.5	20.2	19.5	24.3	26.8	30.5	22.4
Goerlitz	14.4	15.3	16.7	17.9	20.2	21.0	19.1	19.8	20.2	21.9	23.3	27.2	29.1	24.1
Leipzig-Schkeu.	15.0	16.1	16.4	15.9	19.9	23.1	19.2	20.5	22.7	20.1	20.0	28.5	32.2	22.2
Oschatz	15.1	16.6	16.5	17.2	20.6	23.0	20.0	21.3	21.9	20.0	23.6	28.2	32.8	23.5
Plauen	12.3	12.5	12.1	13.7	19.2	20.8	17.7	17.7	18.0	14.2	18.4	26.9	29.4	19.9
Chemnitz	13.4	14.4	12.7	14.8	19.6	22.8	18.0	17.8	18.6	15.2	19.2	25.6	29.3	20.2
Nossen	14.6	15.8	15.1	16.4	19.8	22.9	18.5	19.2	18.9	17.1	21.6	25.9	30.2	21.1
Dresden-Hoster.	15.9	17.2	17.1	18.7	20.6	22.7	19.3	20.2	22.0	20.0	24.5	27.8	32.1	23.0
	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	8.0	11.6	12.2	12.0	13.9	17.0	16.5	6.5	0.0	5.7	0.4	5.9	5.9	2.9
Neuruppin	6.7	8.4	11.3	13.5	13.7	16.5	13.9	(11.2)	(6.8)	(7.6)	(0.8)	(7.0)	(4.0)	(6.0)
Angermuende	9.7	8.5	10.4	13.5	13.6	15.4	13.8	8.2	13.2	5.8	2.8	8.4	4.8	9.9
Potsdam	9.0	12.2	10.7	14.0	13.9	17.3	15.5	9.4	0.9	7.8	1.3	6.4	4.9	5.2
Berlin-Schf.	8.7	13.6	11.8	14.6	13.8	17.7	14.8	10.4	5.6	6.1	1.1	4.2	4.7	6.6
Lindenberg	10.9	13.0	10.1	14.5	14.2	17.0	16.6	9.5	5.6	9.1	2.7	5.7	8.3	9.1
Cottbus	11.0	9.6	12.3	15.8	14.6	16.9	15.5	6.0	5.5	8.9	2.1	4.8	6.6	6.0
Seehausen	7.2	8.3	11.3	13.5	14.1	16.3	14.6	11.2	10.1	10.1	0.0	6.8	5.9	4.1
Gardelegen	6.2	7.5	12.1	12.8	14.7	16.6	16.4	6.7	6.5	7.9	0.0	4.6	5.9	2.5
Magdeburg	8.6	9.1	13.4	12.4	15.2	18.0	17.7	6.7	4.4	5.6	0.2	6.0	8.7	0.0
Harzgerode	5.3	5.6	10.9	9.9	14.3	13.1	15.8	2.8	0.5	1.5	0.1	8.7	10.4	0.7
Jessnitz	6.3	10.4	13.5	13.2	13.3	16.6	15.8	(5.5)	(1.0)	(3.6)	(1.5)	(6.9)	(8.4)	(1.4)
Wittenberg	7.0	13.8	13.1	13.5	14.7	17.3	16.8	6.7	(0.0)	4.8	2.1	5.4	5.5	2.4
Bernburg	7.8	9.4	13.4	12.1	15.2	15.2	17.0	6.3	0.1	4.5	0.1	6.4	9.1	0.1
Kreipitzsch	7.7	10.2	12.2	11.6	13.5	16.4	16.9	4.2	0.1	0.2	0.1	11.1	10.9	0.0
Artern	7.5	10.1	12.7	11.9	14.0	16.0	17.1	4.8	0.0	0.1	0.8	9.8	11.4	0.0
Leinefelde	6.1	7.5	11.4	11.0	12.4	15.1	15.2	4.8	4.0	0.0	1.3	9.5	11.3	0.1
Erfurt-Binders.	7.3	7.9	11.8	11.6	12.7	14.6	16.4	3.5	1.9	0.0	0.3	10.6	11.5	0.2
Gera-Leumnitz	7.9	7.9	11.9	11.8	12.7	15.3	16.6	5.1	0.2	0.2	0.3	11.1	10.2	0.0
Meiningen	6.2	8.5	10.8	11.0	9.4	15.3	15.7	3.3	0.1	0.1	2.0	14.5	11.6	0.2
Neuhaus	5.4	8.6	8.4	8.8	11.3	14.2	13.9	(2.2)	(0.1)	(0.0)	(0.5)	(10.3)	(9.5)	(0.2)
Dresden-Klotzs.	10.2	13.3	12.9	13.6	13.3	16.1	15.7	7.2	0.9	0.3	4.6	6.7	7.0	1.0
Goerlitz	9.8	7.1	11.8	14.0	12.6	15.7	11.9	4.8	6.7	2.7	3.6	6.1	6.7	2.3
Leipzig-Schkeu.	7.0	11.5	12.9	12.5	12.1	16.2	16.5	4.4	1.8	2.3	1.0	8.4	11.3	0.5
Oschatz	9.3	12.3	13.4	13.4	13.1	15.2	15.0	5.6	0.4	0.7	2.1	7.0	9.8	0.5
Plauen	7.3	8.3	11.1	11.4	12.6	11.8	16.2	1.8	0.0	0.0	1.4	11.0	11.1	0.0
Chemnitz	8.0	11.8	11.3	11.9	11.9	16.7	15.4	7.2	0.3	0.2	2.4	12.4	10.9	0.2
Nossen	9.4	12.7	12.8	13.0	12.4	16.6	16.3	5.6	0.6	0.0	3.3	13.0	9.9	0.1
Dresden-Hoster.	10.3	12.6	13.1	14.3	12.1	15.0	15.1	5.4	3.0	0.1	4.9	7.5	8.7	0.1

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 08.06.20 bis 14.06.20

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	0.0	.	0.0	1.2	0.0	35.1	30.0	4.2	4.0	3.0	1.4	4.6	1.6	2.0
Neuruppin	.	.	0.0	0.3	0.0	43.1	.	3.8	4.3	3.9	2.2	4.6	0.8	4.9
Angermuende	.	.	0.3	.	.	7.5	.	3.8	5.4	3.3	2.6	4.3	0.6	5.3
Potsdam	.	.	0.0	4.1	0.0	19.8	0.0	4.2	3.1	4.2	1.3	2.7	2.5	4.1
Berlin-Schf.	.	.	0.0	2.8	0.0	26.6	0.0	4.4	4.2	4.5	1.1	4.4	2.8	4.7
Lindenberg	.	.	0.0	1.4	0.1	30.0	.	3.9	3.1	4.3	1.6	5.0	4.4	4.6
Cottbus	0.2	.	0.1	0.0	0.0	2.2	.	3.7	3.5	5.0	3.4	5.6	5.8	4.9
Seehausen	.	.	.	10.2	0.0	14.2	6.8	3.5	4.8	4.2	1.1	4.1	2.9	2.2
Gardelegen	.	.	.	4.2	0.0	8.6	16.5	3.5	3.9	4.4	.7	3.7	3.8	1.3
Magdeburg	0.0	0.1	0.1	0.5	.	35.2	10.4	3.6	4.1	3.8	1.4	4.6	5.3	1.2
Harzgerode	0.0	1.6	0.1	2.7	0.2	9.2	12.0	2.8	2.4	2.5	1.1	3.3	5.7	0.2
Jessnitz	.	0.0	.	0.1	.	1.9	20.8	4.4	3.2	2.8	1.7	4.5	7.0	1.3
Wittenberg	.	.	0.0	0.0	.	48.4	15.0	4.1	3.8	3.6	1.6	5.1	4.6	2.1
Bernburg	.	0.0	.	0.7	0.0	16.4	18.4	3.6	4.1	3.3	2.2	4.5	7.0	0.2
Kreipitzsch	.	1.1	2.8	0.3	.	23.7	12.8	3.9	3.0	2.8	0.8	4.4	5.4	0.7
Artern	.	0.5	0.3	1.1	0.1	.6	10.1	5.0	3.1	3.3	1.7	4.9	7.0	0.5
Leinefelde	3.3	0.7	0.5	1.7	.	56.8	8.6	2.6	2.0	2.5	1.7	4.6	6.0	0.5
Erfurt-Binders	.	2.5	6.0	2.7	.	20.2	35.9	3.3	2.9	0.9	0.2	4.4	5.7	0.8
Gera-Leumnitz	.	4.5	3.8	0.9	.	2.2	18.8	3.0	1.5	1.9	0.2	4.2	3.6	0.8
Meiningen	.	3.0	5.4	1.3	.	0.0	2.8	3.7	1.9	1.9	0.7	5.8	5.4	1.5
Neuhaus	.	7.5	7.2	2.3	.	4.1	24.3	1.4	0.4	0.2	0.1	3.7	2.1	0.3
Dresden-Klotzs	.	0.0	0.5	0.0	0.0	8.9	3.4	3.6	2.2	2.3	2.2	4.0	3.4	1.9
Goerlitz	0.7	.	0.0	1.0	0.5	1.0	1.3	3.4	2.7	3.6	2.2	4.6	2.4	2.8
Leipzig-Schkeu	.	0.2	0.4	0.3	.	8.8	19.1	4.2	3.0	1.5	1.4	5.6	7.0	0.5
Oschatz	.	0.0	0.9	0.0	.	0.9	0.6	2.6	3.1	1.2	2.3	4.9	7.0	2.2
Plauen	.	8.1	13.3	10.5	0.0	0.0	47.6	2.5	0.4	0.3	0.5	4.7	4.8	0.9
Chemnitz	0.0	2.0	5.7	0.5	.	0.1	5.6	2.6	1.5	0.4	0.8	4.4	6.2	0.1
Nossen	.	.	0.9	.	.	4.0	(5.6)	3.1	2.2	1.2	1.8	3.5	6.4	1.2
Dresden-Hoster	.	.	0.6	0.4	.	1.8	29.8	3.3	3.4	2.6	3.1	4.0	4.3	1.6

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	18.0	18.3	19.6	18.5	21.8	22.9	20.5	16.9	17.4	18.2	18.0	19.2	21.2	19.8
Neuruppin	19.5	19.4	20.6	20.3	23.2	21.8	21.4	17.9	18.6	19.0	19.3	20.6	21.1	20.4
Angermuende	18.9	20.6	20.6	20.8	24.1	23.0	22.6	18.1	19.0	19.7	19.8	21.6	22.3	21.5
Potsdam	21.3	20.1	21.7	19.9	24.1	24.9	22.5	19.4	19.9	20.4	20.0	21.6	23.7	22.2
Berlin-Schf.	21.5	21.6	21.0	18.7	22.4	23.7	21.5	18.7	19.9	19.6	18.7	19.6	21.6	20.5
Lindenberg	21.5	21.7	23.1	20.9	25.3	25.6	22.2	19.3	20.3	20.8	20.6	22.0	23.8	21.8
Cottbus	19.0	19.6	23.3	23.0	24.9	26.5	23.1	18.0	18.8	21.0	21.9	22.8	24.5	22.8
Seehausen	19.2	21.0	21.9	18.1	21.5	21.4	20.5	18.1	19.4	20.4	19.0	19.7	20.7	20.2
Gardelegen	18.7	20.1	23.1	18.2	21.4	23.6	20.5	17.6	19.0	20.9	19.2	19.5	21.8	20.4
Magdeburg	19.8	19.5	21.4	19.1	22.9	24.5	20.9	18.0	18.3	19.2	18.6	19.5	21.7	20.3
Harzgerode	15.3	15.2	16.5	16.4	20.4	22.7	19.0	14.7	14.8	15.3	15.7	17.2	19.5	18.9
Jessnitz	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----
Wittenberg	17.0	17.7	20.0	19.1	22.4	23.5	21.1	16.1	17.2	18.5	18.5	20.1	22.1	20.4
Bernburg	19.0	19.7	22.7	20.1	24.1	27.3	21.4	17.9	18.3	19.9	19.8	20.4	23.1	21.7
Kreipitzsch	17.7	17.5	16.8	16.0	22.7	24.6	20.1	16.0	17.0	16.7	16.0	18.6	21.7	20.2
Artern	16.9	16.8	16.9	17.3	21.4	24.1	20.4	15.5	16.1	16.2	16.3	17.4	19.6	19.8
Leinefelde	14.5	15.3	15.6	16.6	20.5	23.9	19.0	14.5	14.8	15.3	15.8	17.8	20.9	19.4
Erfurt-Binders.	16.4	16.1	14.8	15.1	19.9	23.5	19.9	14.8	15.7	15.3	14.9	16.7	19.7	19.9
Gera-Leumnitz	16.8	15.8	15.1	14.9	20.8	23.3	19.2	15.2	15.6	15.4	14.8	17.8	20.5	19.1
Meiningen	13.9	13.8	13.6	14.4	18.8	23.1	19.3	13.8	14.1	13.9	14.0	15.9	19.1	19.3
Neuhaus	10.6	10.9	11.1	12.0	16.9	18.2	16.6	10.9	10.9	11.1	11.2	13.5	15.3	15.6
Dresden-Klotzs.	17.0	17.1	17.4	19.0	22.1	22.5	19.8	15.6	16.4	16.5	17.2	19.2	20.5	19.4
Goerlitz	17.0	17.4	18.1	19.3	21.0	21.5	20.4	16.1	16.7	17.2	17.9	19.1	20.1	19.5
Leipzig-Schkeu.	17.9	18.4	18.8	18.4	22.1	25.9	20.9	16.4	17.3	17.6	17.5	19.0	22.0	20.8
Oschatz	18.0	18.0	18.4	19.0	23.6	26.4	22.7	16.9	17.6	17.8	18.0	20.6	23.6	22.3
Plauen	14.2	14.2	14.1	15.1	20.5	23.2	19.6	14.3	14.3	14.3	14.5	17.9	20.4	19.7
Chemnitz	15.4	14.9	14.5	16.2	19.9	22.9	19.4	13.7	14.7	14.4	14.7	16.7	18.7	18.7
Nossen	17.4	17.0	17.3	18.8	24.6	25.7	20.2	15.9	16.6	16.7	17.2	20.3	22.5	20.3
Dresden-Hoster.	17.9	18.8	18.2	20.2	22.7	25.1	20.7	17.1	18.2	18.1	19.0	20.9	22.9	21.3